

INFO-

MAGAZIN

DER CDU-FRAKTIONEN IM RAT UND
IN DEN BEZIRKSVERTRETUNGEN
DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR

TITELTHEMA

DIE NEUE
CDU-FRAKTION
STELLT SICH VOR

THEMEN

HARTZ IV
Stadt schultert
Arbeitslosengeld 2
allein

SIEDLUNG HEIMATERDE
Zwischen Tradition
und Entwicklung

GANZTAGSSCHULEN
CDU-Fraktion
fordert Qualität

MARKTSTÄNDE
Ja zum Standort
Schloßstraße

THEMEN-SCHWERPUNKT

*Neue
CDU-Fraktion*



*wird Mülheim
weiter voranbringen*



ANZEIGE



ELKE OESTERWIND CONSULTING

MÖCHTEN SIE MEHR FREIRÄUME, UM IHR EIGENTLICHES
GESCHÄFT ERFOLGREICH AM MARKT ZU BEHAUPTEN?

Ihr kompetenter Dienstleister bietet an ...

- ▶ Buchen laufender Geschäftsvorfälle Ihrer Buchhaltung
- ▶ Laufende Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- ▶ Organisationsberatung
- ▶ Reorganisation Ihrer betrieblichen Arbeitsabläufe

LASSEN SIE SICH EIN ANGEBOT ERSTELLEN!

ELKE OESTERWIND CONSULTING ▪ Westkapeller Ring 49 ▪ 45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208 - 3 48 60 ▪ Telefax 0208 - 3 48 61 ▪ eMail: elke.oesterwind@o-consult.de

ANZEIGE



STEUERBERATUNG BERTHOLD

STEUERBERATUNG
Dipl.-Kfm. Kai Berthold

Rüttenscheider Str. 62A ■
Am Rüttenscheider Stern
(KARSTADT-HAUS)
45130 Essen ■

TELEFON
0201 - 7 20 09-0 ■

TELEFAX
0201 - 7 20 09-33 ■

E-MAIL
kb@stb-berthold.de ■

INTERNET
www.stb-berthold.de ■

DIENSTLEISTUNGEN einer modernen Steuerberatung

- ▶ **KLASSISCHE STEUERBERATUNG**
Finanzbuchführung · Jahresabschlusserstellung · Steuererklärungen · Betriebsprüfungen · Lohn- und Gehaltsbuchführung
- ▶ **WEITERE DIENSTLEISTUNGEN**
Planende und gestaltende Steuerberatung · Betriebswirtschaftliche Beratung · Außergerichtliche und gerichtliche Rechtsbehelfsverfahren · Maklerprüfung nach § 16 MaBV Erbschaft- und Schenkungsteuer · Vermietung / Verpachtung
- ▶ **EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG**

**GANZHEITLICHE
BERATUNG
UNTER EINEM DACH**

IN COOPERATION MIT DER KANZLEI...
Aus dem Siepen & Collegen
Rechtsanwälte / Notare

Inhalt INHALTS VERZEICHNIS

| | |
|---|-----|
| HARTZ IV | |
| Stadt schultert Arbeitslosengeld 2 allein | 4 |
| THEMENFELD BILDUNG | |
| CDU-Fraktion für mehr qualifizierte Ganztagsangebote | 4 |
| SIEDLUNG HEIMATERDE | |
| Zwischen Tradition und Entwicklung | 5 |
| THEMENFELD HANDEL | |
| Marktstände auf der Schloßstraße müssen bleiben | 5 |
| DER STANDPUNKT | |
| Umzug der Mülheimer Verwaltung zum Hans-Böckler-Platz 5 | 6 |
| DIE NEUE CDU-FRAKTION | |
| Vorstellung aller CDU-Ratsmitglieder | 7-9 |
| DAS KURZINTERVIEW: JUGENDFÖRDERUNGSGESETZ | |
| 3 Fragen an Lothar Jekel | 10 |
| UNSERE BEZIRKSVERTRETUNGEN | |
| Ziele und Personen | 11 |



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CDU - Fraktionen
im Rat der Stadt und in
den Bezirksvertretungen
Mülheim an der Ruhr,
Bahnstraße 31
45468 Mülheim a.d. Ruhr
V.I.S.D.P.:

Rainer Hartmann
Heiko Hendriks

REDAKTION UND

STÄNDIGE MITARBEITER:

Annegret Bender
Johannes Brands
Eckart Capitain
Rainer Hartmann
Heiko Hendriks

ANZEIGEN:

Heiko Hendriks
Eckart Capitain

ERSCHEINUNGSWEISE:

Auflage 3.000 Exemplare
3x jährlich

LAYOUT UND DRUCK:

Fa. PROspekt
Gido Grümmer
Mentzstraße 46
45479 Mülheim a.d. Ruhr

BILDNACHWEIS:

Portraits privat
Heiko Hendriks (S. 4)
MST GmbH (S. 1/5/7)
SWB (S. 6)
Tanja Pickartz (S. 1)
Lothar Jekel (S. 10)
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung der verantwortlichen Herausgeber.

FRAGEN? ANREGUNGEN?

WIR STEHEN IHNEN **PERSÖNLICH** IN UNSERER
FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE ZUR VERFÜGUNG:



RAINER HARTMANN
Fraktions-
geschäftsführer



JUTTA BECKMANN
Fraktions-
mitarbeiterin

Fraktionsgeschäftsstelle
Bahnstraße 31

Mo. - Do.: 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 14.00 Uhr

Tel.: 02 08 - 45 95 40
Fax: 02 08 - 45 95 419

Email:
cdu-fraktion-muelheim@f-online.de

Internet:
www.cdu-fraktion-muelheim.de

ANZEIGE

NETZTECHNIK

SCHIFFMANN®

Telekommunikation EDV-Netzwerk-Systeme Sicherheitstechnik Navigatorsysteme

NETZTECHNIK Schiffmann
Am Bühlbeck 18
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon: (0208) 45 48 - 0
Telefax: (0208) 45 48 - 100
E-mail: info@netztechnik.de
Web: www.netztechnik.de

- Seit über 14 Jahren Ihr Partner für Telekommunikation, Mobilfunk, IT-Systeme und Sicherheitstechnik
- Beratung, Planung, Montage und Service aus einer Hand
- Nutzen Sie unsere Produkt- und Anbietersvielfalt

**AM BÜHLBECK 18
MÜLHEIM AN DER RUHR**

ARBEITSLOSENGELD 2

STADT SCHULTERT ARBEITSLOSENGELD 2 ALLEIN

4

AUTOR



Paul Heidrich (60), Vorsitzender der CDU-Fraktion und des Sozialausschusses im Rat der Stadt

Seit dem 27. September ist es amtlich. Durch Rechtsverordnung bestätigte Minister Clement den von der CDU-Ratsfraktion initiierten Beschluss des Rates – gegen die SPD-Fraktion und die Verwaltung durchgesetzt – ab Jan. '05 die Leistungen für Langzeitarbeitslose in Eigenregie zu übernehmen und keine gemeinsame Arbeitsgemeinschaft mit der Agentur für Arbeit bilden zu müssen. Mit mehr als 7.000 Hilfeempfängern kommt damit eine große Aufgabe auf die Stadt zu, da neben der Leistungsgewährung auch die Vermittlung der Arbeitslosen in Arbeit, deren vorherige Qualifikation und/oder Vermittlung in gemeinnützige Arbeit von der Stadt bzw. der von ihr zu beauftragenden Organisation zu übernehmen ist. Die CDU ist der festen Überzeugung, dass sie vor Ort, durch engere und stärkere Kontakte zu Mittelstand und Wirtschaft, mehr Arbeitslose in den Arbeitsmarkt vermitteln wird, als dies die Agentur für Arbeit bzw. eine unter Beteiligung der Agentur für Arbeit zu gründende Arbeitsgemeinschaft zu

leisten imstande wäre. Darüber hinaus müssen arbeitsfähige Langzeitarbeitslose, die nicht oder noch nicht vermittelt werden können, verstärkt zu gemeinnütziger Arbeit herangezogen werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass durch gemeinnützige Arbeit kein bestehender Arbeitsplatz vernichtet oder ein zu schaffender Arbeitsplatz verhindert wird. Ebenso muss jeder, der eine solche Aufgabe übernimmt, diese täglich niederlegen können, sobald ihm ein Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt angeboten wird.

Ein Skandal ist die Verfügung der Agentur für Arbeit, Beschäftigte in sogenannten 1-Euro-Jobs aus der Arbeitslosenstatistik zu streichen. Da ab Januar jedem Arbeitslosen unter 25 Jahren solche gemeinnützigen Arbeitsplätze anzubieten sind, würde die Beibehaltung der Verfügung zu dem absurden Ergebnis führen, dass Jugendarbeitslosigkeit ab Januar 2005 nicht mehr existiert. Ein solches Frisieren der Arbeitslosenstatistik hilft den jugendlichen Arbeitslosen nicht.

Bildung

MEHR QUALIFIZIERTE GANZTAGSANGEBOTE

Qualität und Ganztags – 2 Merkmale, die für die Mülheimer Christdemokraten unverrückbar zusammengehören! Deswegen werden wir uns in dieser Ratsperiode konsequent für den Ausbau qualifizierter Ganztagsangebote an unseren Schulen einsetzen.

In der letzten Ratsperiode ist auf Grund des Engagements der CDU-Fraktion die so genannte offene Ganztagsgrundschule in Mülheim mit einem pädagogischen Qualitätssiegel in Bezug auf die Form der Angebote und des Personals versehen worden. Daran gilt es jetzt weiter zu arbeiten, da es unbestritten ist, dass wir einerseits mehr Angebote brauchen, andererseits aber auch trotz mangelnder finanzieller Unterstützung des Landes Qualität gewährleisten müssen. Bei den Grundschulen gibt es derzeit 2 grundsätzliche Modelle. Zum einen das bisher in Mülheim praktizierte Modell, Kinder jahrgangsübergreifend ganztags zu betreuen, zum anderen das von der Oembergerschule in Saarn geplante Modell, eine Klasse ab dem 1. Schuljahr ganztags anzubieten. Die CDU-Fraktion favorisiert u.a. aus pädagogischen Gründen das „Modell Oembergerschule“.

Ganztags darf aber nicht nur ein Thema der Grund- und Gesamtschulen sein. Vor Jahren haben wir bereits alles daran gesetzt, neben dem vom Land genehmigten Ganztagsbetriebes an der Hauptschule Speldorf auch Angebote an den anderen Hauptschulen zu schaffen. Dies ist uns gemeinsam mit den Schulen gelungen. Jetzt gilt es, einen echten Ganztagsbetrieb an der Realschule Stadtmitte zu schaffen. Die räumlichen Voraussetzungen haben wir durch die Kernsanierung geschaffen, die Bereitschaft der Schulgemeinde für eine Umsetzung ist groß. Unbestritten ist an diesem Standort auch der Bedarf. Die Forderung nach der Umsetzung ist somit eine Kernforderung der bildungspolitischen Leitziele der Mülheimer CDU-Fraktion, die wir auch gegen politische Widerstände versuchen werden umzusetzen!

AUTOR



Heiko Hendriks (38), 1. stellvertretender Vorsitzender und schulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion.

„Ganztags mit pädagogischer Qualität ist das bildungspolitische Leitziel der Mülheimer CDU-Fraktion.“

SIEDLUNG HEIMATERDE

ZWISCHEN TRADITION UND ENTWICKLUNG

5

AUTOR



Eckart Capitain (37), Heißener CDU-Stadtverordneter

Die Heimaterde als Ortsteil des Stadtteils Heißen wurde zwischen den beiden Weltkriegen des vorigen Jahrhunderts mit dem Zweck errichtet, den Mitarbeitern der prosperierenden Krupp AG sowohl erschwinglichen Wohnraum zu geben, als auch mit großen Nutzgärten und dazugehörigen Ställen eine Selbstversorgung mit Gemüse und Obst sowie Kleintierzucht zu ermöglichen. Dabei gelang es, in einer besonderen architektonischen Leistung die Siedlung harmonisch in die Landschaft einzufügen und die grünen Siedentöler als Weideland und später auch als Naherholungsbereiche zu entwickeln. Im Laufe der Zeit verschwanden die eigentlichen Bedeutungen der Ställe und Nutzgärten und neben den wachsenden Infrastrukturen von Kindergärten und Schulen fand in den 80er und 90er Jahren eine umfangreiche Innenverdichtung der Gärten statt. Im Fortgang dieses Prozesses hat die Verwaltung im Jahr 2003 mehrere Bebauungspläne eingeleitet, um weiteren, erschwinglichen Wohnraum – in Form von Einfamilienhäusern – für junge Familien zu schaffen. Auch hierbei sollen, sehr zum Unmut der Anwohner, Teile der Gärten umgenutzt werden. Unter dem „Deckmantel“ des Denkmalschutzes versucht die entstandene Bürgerinitiative dieses zu verhindern. Zum Hintergrund: Mülheim an der Ruhr hat im Ruhrgebiet einen der höchsten Altersdurchschnitte; weiterhin ist in der Stadt ein erheblicher Bevölkerungs-

rückgang zu verzeichnen. Daher ist die CDU-Fraktion bestrebt, diesem Trend entgegenzuwirken, damit Mülheim weitestgehend in ihrer Bevölkerungsstruktur erhalten bleibt. In diesem Interessenskonflikt zwischen den Anliegen der betroffenen Bürgern und der gesamtstädtischen Verantwortung haben die Vertreter der CDU Fraktionen in Rat und Bezirksvertretung versucht, einen gesunden Ausgleich der Interessensgruppen zu finden. Denn zum einen beabsichtigt der Eigentümer Thyssen-Krupp die Grundstücke zu veräußern und zum anderen haben Erbpächter und Mieter ein starkes Interesse zum Ankauf der Flächen. Kompromisse schienen daher angeraten; und so wurden von der CDU Planungsalternativen erarbeitet sowie Verhandlungsbereitschaft mit dem Eigentümer im Sinne der Erbpächter signalisiert. Leider konnte sich die „Linie der Vernunft“, die sich auch die örtliche Siedlergemeinschaft zu eigen gemacht hatte, bei der Kommunalwahl nicht durchsetzen. Die Fronten zwischen Mietern und Eigentümer sind daher verhärtet.

FAZIT

Die Ziele der CDU Fraktion bleiben aber unverändert: Sie tritt für den Erhalt des Charakters der Heimaterde und deren Grünflächen ein; moderate Ergänzungen im Einvernehmen mit den gewachsenen Strukturen müssen aber zulässig bleiben.

Handel

MARKTSTÄNDE

AUF DER SCHLOSSSTRASSE MÜSSEN BLEIBEN!

Jochen Doose ist sauer. „Warum können die Marktstände nicht jeden Nachmittag auf der Schloßstraße stehen?“ So richtig packe ihn die Wut, wenn er hört, die Marktstände sollen 2005 ganz von der Schloßstraße verschwinden. Der Inhaber eines Schnellrestaurants in der City schimpft: „Gucken Sie sich doch einmal um: Immer mehr Geschäfte machen dicht und dann soll auch noch eines der wenigen Highlights von der Oberbürgermeisterin im neuen Jahr aus der Schloßstraße verbannt werden.“ Denn an den Tagen, an denen die Marktstände auf der Schloßstraße stehen, hat der Geschäftsmann Umsatzzuwächse zu verzeichnen. So oder ähnlich äußern sich viele Geschäftsleute in der Innenstadt. Die Markttage auf der Schloßstraße tragen deutlich zur Belebung der Innenstadt bei und sind zu einem festen Bestandteil ge-

worden. Sie dürfen ihren Standort nicht verlieren. Eine Umfrage der Verwaltung belegt wie wichtig die Marktstände auch für die umliegenden Geschäfte sind. Zu den Öffnungszeiten der Marktleute am Rathausmarkt hat der Bereich Löhstraße und die Umgebung der „Dröppelminna“ positivere Umsatzzahlen zu verzeichnen. Für den Verbleib der Marktstände haben sich auf Antrag der CDU-Fraktion auch 15 Mitglieder der Bezirksvertretung 1 bei 3 Enthaltungen und einer Gegenstimme durch die Vertreterin von WIR aus Mülheim ausgesprochen. „Die Marktstände müssen am Nachmittag auf der Schloßstraße bleiben und die Oberbürgermeisterin sollte überlegen, ob die Tage Mittwoch und Donnerstag nicht noch mit einbezogen werden sollten“, so die einhellige Meinung der CDU-Fraktionen im Rat und in der BV.

AUTOR



Markus Püll (44), CDU-Stadtverordneter und ehrenamtlicher Bürgermeister

Standpunkt

MÜLHEIMER VERWALTUNG

6

IM HERZEN DER STADT – UMZUG ZUM HANS-BÖCKLER-PLATZ 5

Es ist soweit: Nachdem der Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr am 03.06.2004 dem Projekt zugestimmt hat, wurde zwischenzeitlich auch der Mietvertrag geschlossen.

Mit dem Freizug des Hauses wurde begonnen. Ende Dezember, spätestens aber im Januar 2005, soll mit dem Umbau des Wohnhochhauses zum technischen Rathaus begonnen werden. Die ehemals 120 Wohnungen auf 20 Etagen werden mit rd. 11.500 qm Nutzfläche bis zu 400 städtischen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Platz bieten. Hinzu kommen 127 KFZ-Einstellplätze in dem unmittelbar angrenzenden Parkhaus.

Rd. 10 Millionen Euro wird die SWB in den Umbau investieren. Besondere betriebliche Einbauten, wie Einbauschränke in den Büros, komplett ausgestattete Teeküchen, Aktenlager sowie Fernmelde- und EDV-Verleitanlagen, sind eingeschlossen.

Zweimal „3 Fliegen mit einer Klappe“, so lassen sich in Kurzform die Vorteile des Projektes charakterisieren.

FÜR DIE STADT ...

1. Bündelung bisher verstreuter Ämter in zentralster Lage.
2. Freizug von Flächen für das ehrgeizige Projekt „Ruhrbania“
3. Transparenter, günstiger und langfristig gesicherter Mietpreis, ermittelt nach dem Kostendeckungsprinzip.

FÜR DIE SWB ...

1. Langfristige Vollvermietung ohne das Risiko von Erlösschmälerungen.
2. Angemessene Verzinsung der eingesetzten Eigenleistungen.
3. Städtebauliche und damit auch soziale Aufwertung ihres Wohnquartiers HBP 7/9 mit 223 weiteren Wohnungen.

Die SWB ist Eigentümer, Investor und Vermieter. Sie erbringt alle kaufmännischen und technischen Leistungen zur Projektentwicklung und – mit Ausnahme besonderer Fach-Ingenieurleistungen und der gewerblichen Bauleistungen – bei der Projektdurchführung. Nach Bezug obliegt ihr die Bewirtschaftung.

Mit diesem in Anlehnung an PPP Maßnahmen entwickelten Projekt, engagiert sich daher die SWB als Beteiligungsunternehmen der Stadt strukturell für die Stadt, wobei das Gebot der Wirtschaftlichkeit streng gewahrt bleibt.

Fertigstellung und Bezug des neuen Bürohochhauses im Herzen der Stadt sind für das 2. Quartal 2006 vorgesehen.



AUTOR



Robert Kunz (52) ist seit Februar 2001 kaufm. Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung der Service-Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH (SWB)

7

Fraktion

DIE NEUE CDU-FRAKTION STELLT SICH VOR...

Ramona Baßfeld (49 J.)

Wahlkreis: Broich-Nord

ZUR PERSON
Kanalstraße 13
TELEFON:
0208 - 75 04 01
E-MAIL:
baßfeld-tuning@t-online.de
BERUF:
Betriebsleiterin

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE:
Werksausschuss,
Mülheimer SportService,
Werksausschuss Kulturbetrieb
SONDERGREMIIEN:
Veranstaltergemeinschaft
Lokalfunk

Stadtverordnete
seit 2004



Annegret Bender (43 J.)

Wahlkreis: Saarn-Südwest und Selbeck

ZUR PERSON
Markenstraße 28
TELEFON:
0208 - 48 30 86
E-MAIL:
annegretbender@gmx.de
BERUF:
Geschäftsführerin

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE:
Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und
Soziales, Werksausschuss Mülheimer
SportService
SONDERGREMIIEN:
Kreispolizeibeirat, Vorstand der Gretchen-
Leohard-Stiftung, Kuratorium Heinrich-
Thöne-Stiftung, Aufsichtsrat MST GmbH

Stadtverordnete
seit 1999



Frank Blum (29 J.)

Wahlkreis: Speldorf-Nordost

ZUR PERSON
Cecile-Vogt-Straße 40
TELEFON:
0208 - 4 88 36 64
E-MAIL:
frankblum@t-online.de
BERUF:
Bankangestellter

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE:
Jugendhilfeausschuss,
Schulausschuss
SONDERGREMIIEN:
Veranstaltergemeinschaft
Lokalfunk

Stadtverordneter
seit 2004



Johannes Brands (65 J.)

Wahlkreis: Dümpten-Nordwest

ZUR PERSON
Heiermannstraße 50a
TELEFON:
0208 - 7 32 47
E-MAIL:
brandsjoh@aol.com
BERUF:
Grundschulrektor i.R.

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Finanzausschuss,
Ausschuss für Umwelt und Energie,
Werksausschuss Kulturbetrieb (Vorsitzender),
Werksausschuss für die Betriebe der Stadt
SONDERGREMIIEN: Verbandsversammlung
des Regionalverbandes Ruhr, Aufsichtsrat der
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH,
Aufsichtsrat Mülheim & Business GmbH

Stadtverordneter
seit 1979



Eckart Capitain (37 J.)

Wahlkreis: Heißen-Süd und Heimerde

ZUR PERSON
Kleiststraße 141
TELEFON:
0208 - 7 82 09 36
E-MAIL:
capitain@cityweb.de
BERUF:
Diplom-Ingenieur

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE:
Finanzausschuss, Rechnungsprüfungs-
ausschuss, Werksausschuss Mülheimer
SportService (Vorsitzender)
SONDERGREMIIEN:
Kreispolizeibeirat,
Aufsichtsrat medl GmbH,
Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk

Stadtverordneter
seit 1999



Bernd Dickmann (42 J.)

Wahlkreis: Speldorf-Nordwest

ZUR PERSON
Michaelstraße 20
TELEFON:
0208 - 42 66 67
E-MAIL:
bernddickmann@web.de
BERUF:
Einzelhandelskaufmann

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE:
Rechnungsprüfungsausschuss,
Ausschuss für Umwelt und Energie
SONDERGREMIIEN:
Veranstaltergemeinschaft
Lokalfunk

Stadtverordneter
seit 2004



Fraktion

DIE NEUE CDU-FRAKTION STELLT SICH VOR...

8



Rainer Hartmann (64 J.)

Wahlkreis: Styrum-Süd

Stadtverordneter
seit 1977

ZUR PERSON
Roonstraße 18
TELEFON:
0208 - 40 44 51
E-MAIL:
rm.hartmann@t-online.de
BERUF:
Kaufmann, Angestellter

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Rechnungsprüfungsausschuss (Sprecher), Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (Sprecher), Hauptausschuss
SONDERGREMIIEN: Umlegungsausschuss, Aufsichtsrat Job-Service GmbH, Aufsichtsrat MEG
FRAKTIONSGESCHÄFTSFÜHRER

9



Markus Püll (44 J.)

Wahlkreis: Kahlenberg

Stadtverordneter
seit 1989

ZUR PERSON
Neudecker Straße 31
TELEFON:
0208 - 38 26 43
E-MAIL:
-
BERUF: Bezirks-Schornsteinfegermeister

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Hauptausschuss, Planungsausschuss, Ausschuss für Bürgerservice (Sprecher)
SONDERGREMIIEN: Aufsichtsrat medl GmbH, Aufsichtsrat RWW
BÜRGERMEISTER



Paul Heidrich (60 J.)

Wahlkreis: Eppinghofen-Ost

Stadtverordneter
seit 1974

ZUR PERSON
Erlenweg 117
TELEFON:
0201 - 3 84 16-110
E-MAIL:
-
BERUF:
Geschäftsführer

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Hauptausschuss (Sprecher), Finanzausschuss (Sprecher), Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales (Vorsitz.)
SONDERGREMIIEN: Landschaftsversammlung Rheinland, Verwaltungsrat Sparkasse, Aufsichtsrat Job-Service GmbH, Aufsichtsrat Mülheim & Business GmbH
FRAKTIONSVORSITZENDER

Ursula Schröder (51 J.)

Wahlkreis: Winkhausen

Stadtverordnete
seit 1999

ZUR PERSON
Winkhauser Talweg 146
TELEFON:
0208 - 76 12 05
E-MAIL:
schroederursula@gmx.de
BERUF:
Hausfrau

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Hauptausschuss, Planungsausschuss, Schulausschuss
SONDERGREMIIEN: Aufsichtsrat MST GmbH, Aufsichtsrat MEG, Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk
2. STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDE



Heiko Hendriks (38 J.)

Wahlkreis: Broich-Süd

Stadtverordneter
seit 1994

ZUR PERSON
Heuweg 36
TELEFON:
0208 - 42 99 04
E-MAIL:
info@heikohendriks.de
BERUF: Selbst-Unternehmensberater

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Hauptaussch., Jugendhilfeausschuss (Sprecher), Schulausschuss (Sprecher), Werksausschuss für die Betriebe d. Stadt (Vorsitz.)
SONDERGREMIIEN: Verwaltungsrat Sparkasse, Aufsichtsrat Beteiligungsholding Mülheim GmbH, Aufsichtsrat MST GmbH, Aufsichtsrat SWB, Vorstand der Gretchen-Leohard-Stiftung
1. STELLV. FRAKTIONSVORSITZENDER

Heinrich Schumacher (63 J.)

Wahlkreis: Heißen-Ost

Stadtverordneter
seit 1979

ZUR PERSON
Bachstraße 24
TELEFON:
0208 - 3 38 82
E-MAIL: heinrich.schumacher@gmx.net
BERUF:
Rentner

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Planungsausschuss, Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales
SONDERGREMIIEN: Regionalrat bei der Bezirksregierung Düsseldorf, Aufsichtsrat SWB, Aufsichtsrat der MVG
BEISITZER IM FRAKTIONSVORSTAND



Hermann-Josef Hübelbeck (51 J.)

Wahlkreis: Saarn-Südost und Mintard

Stadtverordneter
seit 1994

ZUR PERSON
Kölner Straße 14
TELEFON:
0208 - 48 94 53
E-MAIL: hj.huesselbeck@meocom-online.de
BERUF:
Elektromonteur

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Werksausschuss Mülheimer SportService (Sprecher), Ausschuss für Bürgerservice
SONDERGREMIIEN: Kreispolizeibeirat, Aufsichtsrat SWB, Aufsichtsrat der MVG, Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk
BEISITZER IM FRAKTIONSVORSTAND

Dr. Henner Tilgner (42 J.)

Wahlkreis: Holthausen-Nord

Stadtverordneter
seit 1994

ZUR PERSON
Lübecker Straße 28
TELEFON:
0208 - 42 72 89
E-MAIL:
Henner.Tilgner@gmx.de
BERUF:
Diplom-Ingenieur

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Ausschuss für Umwelt und Energie (Sprecher), Werksausschuss Kulturbetrieb, Ausschuss für Bürgerservice
SONDERGREMIIEN: Aufsichtsrat Flughafen Essen/Mülheim, Aufsichtsrat MST GmbH



Wolfgang Michels (58 J.)

Wahlkreis: Saarn-Mitte

Stadtverordneter
seit 1994

ZUR PERSON
Föhrenkamp 4
TELEFON:
0208 - 30 00-441
E-MAIL: wolfgang.michels@t-online.de
BERUF:
Diplom-Ingenieur

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Rechnungsprüfungsausschuss, Planungsausschuss (Sprecher), Schulausschuss
SONDERGREMIIEN: Aufsichtsrat MEG, Aufsichtsrat der MVG, Aufsichtsrat meoline GmbH

Dr. Margrit Toma-Dislich (61 J.)

Wahlkreis: Speldorf-Süd

Stadtverordnete
seit 1999

ZUR PERSON
Wolfsberg 13
TELEFON:
0203 - 99 46 70
E-MAIL:
dr.toma@abtgmh.de
BERUF:
Selbst. Kauffrau

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, Werksausschuss Betriebe der Stadt
SONDERGREMIIEN: Aufsichtsrat der Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH, Aufsichtsrat Job-Service GmbH



Dr. Constanze Paffrath (36 J.)

Wahlkreis: Holthausen-Süd

Stadtverordnete
seit 2000

ZUR PERSON
Steiler Weg 35
TELEFON:
0208 - 92 44 288
E-MAIL: constanze.paffrath@bluecher.com
BERUF: Diplom-Sozialwissenschaftlerin

TÄTIGKEIT
AUSSCHÜSSE: Finanzausschuss, Werksausschuss Kulturbetrieb (Sprecherin)
SONDERGREMIIEN: Aufsichtsrat Theater an der Ruhr

Die CDU-Fraktion wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005

Kurzinterview

10

DAS KURZINTERVIEW: 3 FRAGEN AN

LOTHAR JEKEL

1 WIE BEWERTEN SIE, AUCH AUS MÜLHEIMER SICHT, DAS VON DER LANDESREGIERUNG VERABSCHIEDETE JUGENDFÖRDERUNGSGESETZ?

Zunächst ist es zu begrüßen, dass die „Offene Jugendarbeit“ nach dem großen Erfolg durch die Volksinitiative, eine gesetzliche Absicherung in finanzieller Hinsicht erfahren hat. Der jährliche Kampf um den Bestand der Jugendzentren sollte (!?) dadurch vorbei sein. Doch es bleiben aus meiner Sicht aktuell einige Fragezeichen und Vorbehalte! Das Gesetz wird erst zum 1. Januar 2006 in Kraft treten und für 2005 sind weitere Kürzungen von der Landesregierung beschlossen. Dies bedeutet, dass Einrichtungen, deren Träger

(und das sind sicherlich die meisten) nicht in der Lage sind die fehlenden Mittel auszugleichen, ihre Angebote reduzieren müssen bzw. kleine Häuser stehen sogar vor dem Aus. Letztendlich ist dies eine sehr widersprüchliche Handlungsweise. Erst „kaputt sparen“ und dann wieder fördern!? Weiterhin stellt sich für mich die Frage, ob die „Offene Jugendarbeit“ auch in Zukunft ihren eigenen und wie ich meine notwendigen Stellenwert haben wird – oder wird es eine Verlagerung von Arbeitsbereichen zur Schule hin geben?

2 MÜLHEIM HAT SICH KINDER- UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT AUF DIE FAHNEN GESCHRIEBEN. IST DIE POLITIK DIESEM ZIEL IN DEN LETZTEN JAHREN AUCH IN FINANZIELLER HINSICHT NACHGEKOMMEN?

Aus Mülheimer Sicht hat sich in den letzten Jahren die Situation glücklicherweise entgegen dem Landestrend positiv entwickelt. Im Rahmen der systematischen Jugendhilfeplanung erfährt die „Offene Jugendarbeit“ parteiübergreifend eine große Unterstützung. Die Mülheimer Politiker haben sich für eine Kinder- und Familienfreundliche Stadt entschieden. Dies ist als zukunftsweisend zu bewerten. Konkret wurden in diesem Jahr die gekürzten Landesmittel durch die Stadt aufgefangen. Andernfalls hätte in jedem Jugendzentrum

eine Personalstelle zur Disposition gestanden! Zum 1. Januar 2005 stehen vor der gleichen Entscheidung. Die bisherigen Signale von Seiten der Mülheimer Politiker deuten auf eine weitere Unterstützung hin. Sicherlich ist es nicht die Aufgabe einer Kommune, fehlende Landesmittel, wie hier im Jugendbereich, immer wieder zu kompensieren. Aber nur so kann in der aktuellen Situation inhaltlich gute und kontinuierliche „Offene Jugendarbeit“ gewährleistet und angeboten werden.

3 KRITIKER SAGEN, DIE OFFENE JUGENDARBEIT DER JUGENDZENTREN SEI NICHT MEHR ZEITGEMÄß. WIE SEHEN SIE DIE ANGEBOTE DER JUGENDZENTREN IN MÜLHEIM AN DER RUHR?

Wer so undifferenziert argumentiert, kennt sich weder im gesellschaftlichen Wandel noch in der Angebotsstruktur und den Möglichkeiten der Offenen Einrichtungen aus. Im Besonderen möchte ich dabei auf die AGOT in Mülheim hinweisen. Die AGOT ist der Zusammenschluss und die Interessensvertretung aller Jugendzentren (Trägerübergreifend). Unterstützt wird die AGOT in ihrer Arbeit durch die Stadt. Die AGOT ist aber auch seit vielen Jahren ein großer Kooperationspartner, der jährlich mehr als zehn Groß-

veranstaltungen plant und durchführt (z.B. Entenrennen bei Voll die Ruhr, AGOT-Powertag, Jungen- und Mädchenfestival, usw.). Dabei bleibt die Eigenständigkeit und Schwerpunktssetzung jeder einzelnen Einrichtung bestehen. Der Treffpunkt in Saarn hat z.B. den Schwerpunkt der integrativen Behindertenarbeit. Behinderte und nichtbehinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene können gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Die Erfahrungen und die vorhandene Logistik fließen bei jeder Kooperationsveranstaltung mit ein und kommen letztendlich einer großen Zielgruppe zu Gute. Auch die Zusammenarbeit von Jugendarbeit und Schule wird seit vielen Jahren von den Jugendzentren vorangetrieben. Seit fünf Jahren existiert eine erlebnispädagogische Klettergruppe, gemeinsam wöchentlich veranstaltet, zwischen dem Treffpunkt und der Gesamtschule Saarn. Es gibt viele weitere gute Beispiele.

„OFFENE JUGENDARBEIT VOR DEM AUS?“



Lothar Jekel (50 Jahre), ist Leiter des Saarner Jugendzentrums – Treffpunkt für Behinderte und Nichtbehinderte, er ist verheiratet und hat vier Kinder.

FAZIT

Man sieht also, dass eine gute Trägervielfalt, die Vernetzung der Träger mit den Fachabteilungen und der Politik – wie dies in Mülheim an der Ruhr geschieht – eine gute inhaltliche Jugendarbeit bewirken kann.

Die Fragen stellte Heiko Hendriks



BV-Fraktionen

DIE NEUE CDU-FRAKTION

IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 1

Unter Führung ihres Fraktionsvorsitzenden Arne-Björn Brinken und des Bezirksvorstehers Arnold Fessen hat die CDU-Fraktion klare Positionen für die kommende Periode entwickelt. Sie wird sich u.a. für die Fertigstellung des Wohnparks Witthausbusch, die Errichtung eines Spiel- und Bolzplatzes im Bereich Clausewitzstraße, die Neugestaltung des Bereichs „Heißen Kirche“ inklusive Abriss der „Käse-glocke“, die Verlegung des „Jobs-Denkmal“ auf den Kirchenhügel, einen zügigen Austausch beschädigter Spielgeräte auf Kinderspielplätzen und Schulhöfen sowie für ein effizienteres Straßensanierungs- und Grünpflegekonzept einsetzen.



Heinz Borchardt (49 J.)



Arne-Björn Brinken (30 J.)



Michela Bunn (25 J.)



Rudolf Ehlert (69 J.)



Arnold Fessen (64 J.)



Carsten Schmidtke (33 J.)

Ihr CDU-Team für Eppinghofen, Heißen, Holthausen, Menden und Stadtmitte

DIE NEUE CDU-FRAKTION

IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 2

Nachdem die langjährige Forderung eine Umgehungsstraße zu bauen mit der Mannesmannallee endlich umgesetzt werden konnte, findet die erfolgreiche Arbeit der CDU Fraktion in der BV 2 ihre Fortsetzung in der Entwicklung eines Stadtteilzentrums Mellinghofer Straße. Die durch die Baumaßnahme sicherlich angespannte Verkehrssituation konnte durch den CDU-Antrag, den Harpener Weg zu öffnen, bereits deutlich entschärft werden. Weitere Themen, die in den nächsten Monaten vorangebracht werden sind die Attraktivierung des Geigerplatzes, Errichtung des neuen Fachmarktzentrum am Heifeskamp und Stärkung der Versorgungszentren in Styrum. Hierzu zählt selbstverständlich auch der Erhalt der Postfilialen im Stadtteil, was insbesondere für unsere älteren Mitbürger von entscheidender Bedeutung ist. Darüber hinaus bleibt die CDU-Fraktion unter Führung ihres neu gewählten Vorsitzenden Roland Chrobok selbstverständlich das Kompetenzteam für Sicherheit und Sauberkeit im Stadtteil sowie für den Erhalt der Naherholungsgebiete Hexbachtal und Horbachtal.



Roland Chrobok (29 J.)



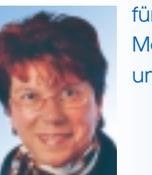
Monika Hartmann (58 J.)



Johannes-Leo Hesselmann (61 J.)



Hermann Meßmann (66 J.)



Sieglinde Müller (56 J.)

Ihr CDU-Team für Dümpten, Mellinghofen, Styrum und Winkhausen

DIE NEUE CDU-FRAKTION

IN DER BEZIRKSVERTRETUNG 3

Unter der Führung ihres Fraktionsvorsitzenden Bernd Dickmann und des Bezirksvorstehers Gerhard Allzeit und dem Motto „Schluss mit den Schleichverkehren“ formuliert die CDU-Fraktion in der BV 3 eine ihrer Hauptforderungen. Da viele Autofahrer die Kreuzung Akazienallee / Duisburger Str. / Saarner Str. derart umfahren, dass sie von der Duisburger Straße aus durch die Parkstraße bzw. die Monningstraße fahren, sollen beide Straßen zur Einbahnstraße werden. Dieses hat die CDU-Fraktion beantragt. Weitere Themen in den nächsten Sitzungen werden u.a. die unerträgliche Parkraumsituation im Bereich der Broicher Mitte sowie die Standortfrage des Wertstoffsammelplatzes an der Straßburger Allee sein. Für die Jugendlichen, welche sich z.B. auf den Schulhöfen am Blätter Weg oder am Krähenbüschken aufhalten, fordert die CDU-Fraktion akzeptable Plätze, an welchen sie sich treffen können. Vertreibung alleine hilft hier keinem.



Gerhard Allzeit (70 J.)



Günther Balluff (62 J.)



Monika Blum (53 J.)



Bernd Dickmann (42 J.)



Peter Jansen (63 J.)



Rudolf Klüppel (65 J.)



Ulrike Werner (61 J.)

Ihr CDU-Team für Broich, Mintard, Saarn, Selbeck und Speldorf

Wohnen in Mülheim an der Ruhr

s c h ö n e r w o h n e n + b a u e n



■ In Mülheim an der Ruhr wohnt man gern ■ Rundum viel Grün und allseits nette Nachbarn ■ So auch bei uns: Wir bieten über 20 000 Menschen ein Zuhause ■ Kindergärten, Seniorentreffs und Gewerbeimmobilien komplettieren unser Angebot ■ **swb** – da wohnt man gern ■



Bahnstraße 29 | 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08 / 4 50 02 - 0 | Fax 02 08 / 45 00 21 55
www.swb-mh.de | e-mail: info@swb-mh.de